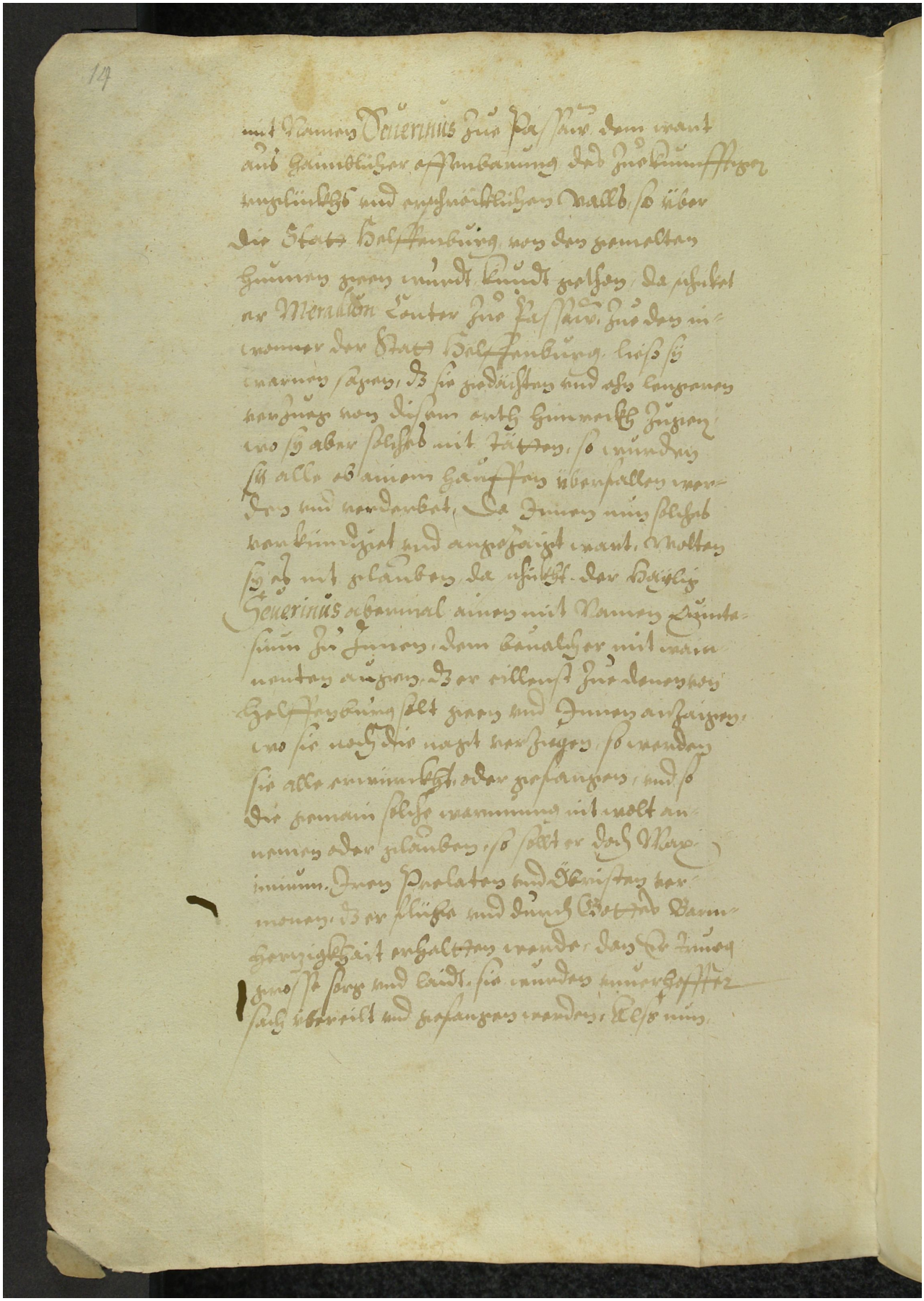
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8430
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek



14

mit Namen Seuerinus zu Passau, dem warnt
aus heimlicher offenbarung des zu kunfftigen
ungelücks und erschröcklichen valls, so über
die Stat Salzburg, wegen des gemelten
Hunnen zorn wurdt kumbt gehen, da schickt
er Meraden Lauter zu Passau, zu dem in
wonner der Stat Salzburg, liess sy
warnen, sagen, ob sy gedächten und ehe langsam
kaufung wegen disem arth hinwerfen zu
wo sy aber solchs nit täten, so wurden
sy alle ob einem haufen überfallen wer-
den und verderbet. Da Duncen nun solchs
verkündigt und angezaigt warn, wolten
sy es nit glauben, da schickt der heilig
Seuerinus abermal einen mit Namen Quinta-
sium zu Duncen, dem Canzlher mit warn
untern anzeigen, ob er willenst zu denen
Schaffung selt geben und Duncen anzeigen,
wo sie noch die nacht verziehen, so wurden
sie alle erwürgt oder gefangen, und so
die genain solche warnung nit wolt an-
nemen oder glauben, so solt er das Pan-
nium. Duncen Prelaten und Ebnisten ver-
monen, ob er flüche und durch Gott die Barm-
herzigkeit erhalten wurde, das sie Duncen
zu Passau zu laidt, sie wurden unverhoffter
sach überfalt und gefangen werden. Es nun